



Liste 10

Freie Ärzte



Sie bestimmen den Weg.....

Bei den Wahlen zur Vertreterversammlung der Ärztekammer des Saarlandes stellen Sie die berufspolitischen Weichen für die nächsten fünf Jahre!

Wir als „Freie Ärzte“ wollen auch in der neuen Vertreterversammlung der Ärztekammer Akzente außerhalb des berufspolitischen „Mainstreams“ setzen. Wir setzen uns ein für:

- ✓ Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Praxis und Klinik.
- ✓ Eine Weiterbildungsordnung, die einer modernen Medizin ohne überzogene Ausbildungs- und Qualifikationsanforderungen Rechnung trägt.
- ✓ Eine sichere Altersvorsorge für alle Ärztegenerationen (die nunmehr eingeführte Teilrente wurde von uns in der letzten Amtsperiode angestoßen).
- ✓ Den sinnvollen Einsatz der Telemedizin ohne Abzocke unter dem Deckmantel technischer und legislativer Erfordernisse und eine einheitliche und rechtssichere Definition notwendiger Maßnahmen zur Datensicherheit in Praxis und Klinik und deren Bezahlung.
- ✓ Die berufliche Wahlfreiheit zwischen Krankenhaus, Praxis und öffentlichem Dienst.
- ✓ Transparente Entscheidungen, wirtschaftliches Arbeiten und sparsame Verwendung unserer Beiträge und Gelder in der Kammer und gegen selbst auferlegte Zwangsmaßnahmen durch die ärztliche Selbstverwaltung.
- ✓ Arbeitsbedingungen, die auch der Gesundheit der Ärztinnen und Ärzte Rechnung tragen.
- ✓ Die Anerkennung unserer Leistungen in Politik und Gesellschaft.
- ✓ Angemessene Honorare und den Verzicht auf unnötige Qualifizierungsmaßnahmen.
- ✓ Die gezielte Förderung unseres Nachwuchses und Verbesserung des Medizinstudiums.
- ✓ Direkte Mitbestimmung bei wichtigen Fragen zwischen den Wahlen z.B. durch elektronische Umfragen bei wichtigen oder kontroversen Entscheidungen.

Ihre Stimme zählt für die Liste 10 „Freie Ärzte“

- | | |
|--|--|
| 1. Dr. Stefan Mörsdorf (Innere Medizin) | 6. Dr. Nicole Natale (Gynäkologie) |
| 2. Dr. Eric Gouverneur (Nuklearmedizin) | 7. Dr. Mario Kratz (Assistenzarzt Innere Medizin UKS) |
| 3. Dr. Daniel Bastian (Orthopädie) | 8. Karen Benesch (Innere Medizin, öffentlicher Gesundheitsdienst), |
| 4. Dipl. Biol. Sabine Andres-Konzmann (Allgemeinmedizin) | 9. Dr. Saskia Ost-Zeyer (Gynäkologie) |
| 5. Dr. med. Uta Bastian (Kinder- und Jugendpsychiatrie) | 10. Dr. Peter Bongers (Chirurgie) |

Liste 9 · HAUSARZTLISTE

Wir haben erreicht ...

Sicherung der Hausarzt-Versorgung durch Nachwuchs-Förderung und Schaffung von kreativen Möglichkeiten für Quer- und Wiedereinsteiger

die Weiterbildung entrümpelt

Abbau von unnötigen Qualifizierungs-Anforderungen

Wir wollen ...

höhere Entscheidungsfreiheit im Dienst unserer Patienten

die weitere Entmündigung der Ärztinnen und Ärzte stoppen

die Arzt-Patient-Beziehung vor den Interessen Dritter schützen

die Misstrauens-Kultur bekämpfen

die Gesundheits-Prävention zur Hausarztsache machen!

Ihre Kandidaten des Hausärzte-Verbandes:

Michael Kulas, Margit Hasler-Hepp, Anja Katharina Feld, Hans Hermann Zipp, Thomas Rehlinger, Michael Alt, Béatrice Gospodinov, Laila El-Masri, Karlheinz Müller-Gläßner, Gudula Zimper, Stefan Schegerer, Hans-Volker Grimminger, Michael Naumann, Bernhard Ulrich, Ulli Patrik Schweig, Benedict Schmitt, Andrea Oest, Matthias Blatt, Eckart Rolshoven, Joachim Meiser

**Unterstützen Sie uns!
Wir setzen uns für Sie ein.
Jede Stimme zählt!**



**Wir
kämpfen
für die
Interessen
der
Hausärzte
in der
Kammer!**

**Ärzttekammerwahl
2019**

Ihre Stimme zählt!!

Wen vertritt die Liste Freiberuflerinnen und Freiberufler?

Wir treten für alle Ärztinnen und Ärzte an und vor allem auch ein. Per Definition sind wir alle Freiberuflerinnen und Freiberufler: „Ärztinnen und Ärzte üben ihren Beruf frei aus. Sie sind ausschließlich dem Wohl der Patienten verpflichtet. Dies gilt unabhängig davon, ob sie ihre Tätigkeit selbständig oder angestellt, ambulant oder stationär ausüben.“

Vielen ist diese Definition sicher nicht geläufig?

Richtig. Es findet seit Jahren eine Spaltung der Ärzteschaft in immer kleinere Gruppen statt, die dann ihre Interessen gegeneinander auskämpfen „müssen“. Der 118. Deutsche Ärztetag 2015 forderte deswegen die Akteure im Gesundheitswesen auf, den Begriff der Freiberuflichkeit im Hinblick auf den Arztberuf zutreffend und korrekt zu gebrauchen.

Ohne Erfolg?

Sieht leider so aus. Durch die Spaltung sind wir zum dankbarem Spielball für Politik und eine ausufernde Bürokratie geworden.

Was kann man tun?

Wir versuchen im Saarland ein Zeichen zu setzen, einen Neuanfang mit einer geeinten starken Ärzteschaft. Dementsprechend repräsentieren unsere Kandidaten vom 27-jährigen angestellten Assistenzarzt über den chirurgisch tätigen Privatarzt, den niedergelassenen KV Arzt, den angestellten Chefarzt, die angestellte Fachärztin bis zum niedergelassenen Freiberufler das gesamte Spektrum der Ärzteschaft.

Konkrete Ziele?

Ansprechpartner für Sorgen, Nöte und Interessen aller Ärzte. Durchsetzung von Freiberuflichkeit und Behandlungsfreiheit. Aktiv gegen steigende Bevormundung von allen Seiten eintreten. Fehlentscheidungen rückgängig machen. Transparenz auf allen Ebenen herstellen.

Worauf basiert Ihr außerordentlich starkes ehrenamtliches Engagement?

Unter anderem auf den Erfahrungen beim Sammeln der Unterstützerunterschriften.

Wir hatten sehr viele persönliche Kontakte, haben viele Praxen und Kliniken besucht. Sehr oft wurden „verkrustete“ Strukturen beklagt: „Man könne eh nichts erreichen.“ Die Einstellung gegenüber der Ärztekammer reichte von totalem Desinteresse, über Abneigung, bis zu regelrechtem Hass einzelner Kolleginnen und Kollegen. Begeisterung war selten zu spüren.

Was tun?

Wir müssen es alle gemeinsam schaffen, dass wieder das Gefühl entsteht: „Die Kammer arbeitet für und nicht gegen uns.“ Wir müssen analysieren, wie solch eine negative Stimmungslage überhaupt entstehen konnte.

Ist das Kind nicht schon längst in den Brunnen gefallen?

Nein. Wir haben zwar ein paar extreme Schlaglichter gesehen, bis hin zu Befürchtungen, durch Engagement Repressionen erleiden zu müssen. Größtenteils herrschte jedoch neben Frustration vor allem chronische Arbeitsüberlastung.

Erste Maßnahme?

Wählen! Wählen! Wählen! Wir sind glücklich, dass wir als absolute Newcomer überhaupt zur Wahl stehen. Gegen den Organisationsgrad und die finanzielle Power alt eingesessener Listen haben wir aus dem Nichts, mit viel Enthusiasmus, die zweithöchste Anzahl an Unterstützerunterschriften gesammelt. Danke dafür nochmal an alle Kolleginnen und Kollegen. Wenn wir es schaffen, die Wahlbeteiligung zu steigern, ist das ein toller Erfolg.

**Welche Zahl gilt es zu übertreffen?**

Die äußerst schwachen 47% Wahlbeteiligung der letzten Kammerwahlen müssen geknackt werden. Den Abwärtstrend stoppen. Mindestens die Hälfte der Ärzteschaft sollte zur Wahl gehen, sonst fehlt irgendwann die demokratische Legitimation. Wir werden von der Politik nicht mehr ernst genommen.

Das ist eine geringere Beteiligung als bei allgemeinen Wahlen?

Richtig. Für einen Berufsstand mit unserer Verantwortung, in dieser Position, unter ständigen Angriffen von außen, ist das wirklich beunruhigend. Ob dafür Überarbeitung, Frustration, soziale Vereinzelung oder strukturelle Fehlentwicklungen verantwortlich sind, muss genauer analysiert werden.

Sie haben u.a. das Thema „Ärztemobbing“ auf Ihre Fahnen geschrieben?

Seit Jahren läuft forciert durch die Politik in den Medien eine unter-schwellige aber zum Teil auch ganz offene Kampagne, die das Berufsbild des Arztes nachhaltig geschädigt hat. Im öffentlichen Ansehen herabgesetzt können wir leichter regiert werden.

Konkrete Auswirkungen?

Unzufriedene Patienten und offensiv auftretende „Wutbürger“ nehmen zum Beispiel die Rechtsabteilung der Ärztekammer als kostenlose juristische Vertretung für ihre Anschuldigungen und Angriffe gegenüber Kolleginnen und Kollegen wahr. „Ich zeig Sie bei der Ärztekammer an!“ ist mittlerweile zu einem geflügelten Wort in der Bevölkerung geworden.

Düstere Aussichten?

Richtig. In Zukunft wird sich diese Drohung, befeuert durch die sogenannten „sozialen Medien“, verstärken und vermehrt in Taten münden. Auf verbale Aggressionen und öffentliche Herabwürdigungen folgt letztendlich körperliche Gewalt nicht nur gegen Ärzte, sondern auch gegen Pflegepersonal, Rettungssanitäter, medizinische Fachangestellte. Diese Entwicklung müssen wir stoppen.

Warum haben Sie einen Basset im Logo?

Unsere Liste entspricht in ihrem Wesen diesem liebenswürdigen Tier. Respektvoll und freundlich gegenüber allen. Außerdem sind wir extrem bescheiden. Nicht Personen, sondern unser Programm steht im Vordergrund. Transparenz – Solidarität nach innen – Stark nach außen!

Letzte Worte?

Engagieren Sie sich konstruktiv. Es ist niemals zu spät.

Tel: 06841 120 349 / Fax: 06841 120 593 / Mobile: 0176 64 22 74 62, Mail: michael.arndt@praxis-dr-arndt.de



LISTE 7

DIE ÄRZTLICHEN METHODENFÄCHER

Die interdisziplinäre, intersektorale und teamorientierte Ausrichtung unserer Fachgebiete ist impulsgebend für die zukünftige Gestaltung der Patientenversorgung.

Die **bildgebende Diagnostik** und **bildgesteuerte Therapie** sind unverzichtbarer Bestandteil der Patientenversorgung im Krankenhaus und in der ambulanten Versorgung.

Der **Pathologe** ist Arzt in der Krebsdiagnostik. Neue molekulare Methoden machen individuelle Therapien möglich und bezahlbar.

Die **Strahlentherapie** ermöglicht durch moderne Techniken in der Krebstherapie höhere Heilungschancen und eine bessere Lebensqualität.

Laborärztliche Diagnostik begleitet durch das ganze Leben.

Mikrobiologie ist aktiv in Labordiagnostik, Infektionsprävention und Infektionsepidemiologie, Krankenhaushygiene sowie infektionsmedizinischer Forschung.

Die ärztlichen Methodenfächer sind derzeit der innovativste Bereich der Humanmedizin.

Wir tragen entscheidend zur Effizienz und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen bei.

Wir treten ein für:

- Eine patientenzentrierte Medizin.
- Freiberuflichkeit und ärztliche Selbstverwaltung.
- Eine Weiterbildungsordnung, die die Kernkompetenzen der ärztlichen Diagnostikfächer schützt und fördert.
- Die Sicherung eines hoch qualifizierten, nicht ärztlichen Assistenzpersonals in ausreichender Zahl für unsere innovativen Medizinbereiche.
- Sicherung der wirtschaftlichen Grundlagen durch Förderung ärztlicher Leistung in der Diagnostik und Therapie. Unsere Fächer sind keine „Finanzierungsreserve“.
- Eine funktionierende EDV-Infrastruktur zur Verbesserung der innerärztlichen Kommunikation.

WÄHLEN SIE LISTE 7

Dr. med. Christoph Buntru, Radiologe | PD Dr. med. Aleksandar Grgic, Nuklearmediziner und Radiologe | PD Dr. med. Elke Eltze, Pathologin | Dr. med. Christoph Güßbacher, Strahlentherapeut | Dr. med. Eberhard Bauer, Nuklearmediziner und Radiologe | Dr. med. Jamil Sakhel, Neurochirurg | Prof. Dr. med. Arno Bücken, Radiologe | Dr. med. Björn Löhfelme, WBA Radiologie | Dr. med. Nikoletta Stamm, Nuklearmedizinerin und Radiologin | Dr. med. Markus Bach, Radiologe | Dr. med. Heike Ringling-Stoll, Radiologin | Dr. med. Torsten B. Möller, Radiologe | Dr. med. Nadine Dietz, Nuklearmedizinerin und Radiologin | Dr. med. Melina Mehrmann, Radiologin | Isabelle Schmitt, Radiologin | Christina Konter, WBA Radiologie.



Liste Marburger Bund In Ihrem Interesse

Wir geben angestellten Ärztinnen und Ärzten eine starke Stimme in der Ärztekammer.

Wir setzen uns insbesondere ein für:

- Mehr Zeit für Weiterbildung
- Mehr Zeit für bessere Patientenversorgung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Bessere Arbeitsbedingungen
- Sichere Altersvorsorge
- Echte Willkommenskultur für Ärztinnen und Ärzte aus dem Ausland

Unser komplettes
Wahlprogramm und alle
Kandidaten unter

mb-saar.de/ak2019

Seien Sie **AKTIV!**
Wählen Sie das **Facharztforum!**



**DIE LISTE DER FACHÄRZTE:
Mehr FACHARZT braucht das Land!**

FACHARZTFORUM SAAR **LISTE 5**
Fachärzte in Praxis, Klinik und Weiterbildung



www.facharztforum-saar.de

LISTE DER ALTÄRZTE

– Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand –

Ihre Wahl zur Kammerwahl: Liste 4

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus allen ärztlichen Bereichen. Wir verfügen über langjährige Erfahrungen in den wichtigen Gremien und Organisationen des deutschen Gesundheitswesens und der ärztlichen Selbstverwaltung. Wir sind gute Netzwerker, größtenteils heute noch tätig für Patienten und die Ärzteschaft. Unsere Liste ist sektorenübergreifend aufgestellt und handelt entsprechend.

WIR STEHEN FÜR:

Stabilität unseres Versorgungswerkes, der Finanzen und unserer Renten, Existenzsicherung während der Berufsausübung und danach, Wertschätzung des Arztberufs in der Öffentlichkeit, Solidarität innerhalb der Ärzteschaft, Sinnvolle Fort- und Weiterbildung mit Niveau und Augenmaß.

WIR SIND FÜR SIE DA:

SR Dr. Armin Malter
Dr. Evi Theis
Wolfgang Meunier
Dr. Gudrun Bender
Dr. Max Lindemann
Dr. Gerd Lanzer

Dr. Michael Feldmann
Dr. Ernst Friedrich Mayr
Dr. Lieselotte Simon-Stolz
SR Dr. Reiner Flöthner
Dr. Astrid Georgi
Dr. Carl Siebels

BITTE WÄHLEN SIE. JETZT.



UNS.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Armin Malter – Tel.: 06861 9381771 · Wolfgang Meunier – Tel.: 0172 3096111

Initiative „Kammer machen 2019“ – Die Liste für Klinik-, Fach- und Hausärzte

Gemeinsam gegen Übergewicht und Diabetes mellitus

Metabolisches Syndrom, Adipositas und Folgeerkrankungen wie Diabetes mellitus nehmen dramatisch zu. Auch Kinder und Jugendliche sind betroffen. Wir wollen die damit einhergehenden medizinischen und gesellschaftlichen Probleme in den Blickpunkt der Ärzteschaft rücken und handeln.

Mehr Prävention

Wir wollen präventive Ansätze in der Medizin auf eine breitere Basis stellen und dafür sorgen, dass Beratungsleistungen und Schulungen in der Praxis angemessen bezahlt werden. Auch Ärzte sollen vom Präventionsgesetz profitieren.

Flexiblere Weiterbildung

Im Bereich Fort- und Weiterbildung setzen wir uns für eine bessere Durchlässigkeit der verschiedenen Disziplinen ein. Außerdem sollten Zusatzbezeichnungen berufsbegleitend und in Teilzeit erworben werden können, um eine bedarfsgerechte Nachqualifizierung zu erleichtern.

Ausbau der Ernährungsmedizin

Trotz der Anerkennung als Zusatzbezeichnung seit dem Deutschen Ärztetag 2018 führt die Ernährungsmedizin ein Schattendasein. Wir setzen uns für die Etablierung eines Kursangebots und einer Prüfungskommission im Saarland ein.

Verbesserte Versorgungsmodelle

Wir unterstützen faire und zukunftsträchtige Versorgungsmodelle für alle Ärztegenerationen. Wir brauchen im Saarland ein Modell, dass – wie beim Bayerischen Versorgungswerk – auch bei einer Erwerbsunfähigkeit unter 100% leistet.

LISTE

3



IHRE STIMME FÜR DIE 3 AUF LISTE 3

Martina Hoffmann-Kümmel
Allgemeinärztin
& Ernährungsmedizinerin
Ottweiler

Dr. Ralf Denger
Hausärztlicher Internist
& Diabetologe
Friedrichsthal

Alexander Segner
Internist
& Diabetologe
Niederwürzbach



Rentner Kooperative Liste 2

nachdem unser bewährtes Saarländisches Ärztesyndikat mangels Nachwuchs aufgehört hat zu existieren, brauchen wir dennoch eine Interessenvertretung.

Die Kammervollversammlung beschließt die Höhe unserer Renten. Deshalb ist es für uns Versorgungsempfänger existentiell wichtig, dort eine laute Stimme zu haben. Wir haben deshalb für Sie eine neue „Partei“ gegründet, die **Rentner-Kooperative**.

Bitte unterstützen Sie unsere gemeinsame Sache. Machen Sie bei der Briefwahl Ihr Kreuz bei

„Rentner Kooperative“

Wir handeln ausschließlich in Ihrem Interesse. Nur aus diesem Grund sind wir aus dem ansonsten bequemeren Ruhestand auf die berufspolitische Bühne zurückgekehrt. Hart gearbeitet und jetzt vor der Rente: Wir vertreten Ihre Interessen – und kümmern uns auch um die gestandenen Rentner.



Dr. Jörg, Dr. Hartmann, Prof. Liebermeister, Fr. Dr. Lachiheb, Prof. Flächter

**Nutzen Sie Ihr
Wahlrecht!
Für eine
bessere Zukunft
der Ärzteschaft
Liste 1**

Liste unabhängiger Ärztinnen und Ärzte aus Krankenhaus, Praxis und Gesundheitsdienst

Wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft und sind offen für neue Ideen und Konzepte! Geben Sie uns ein Mandat! Für eine vereinte & unabhängige Ärzteschaft!



1. Dr. med. Josef Mischo, Oberarzt Orthopädie & Unfallchirurgie Marienhausklinik Ottweiler
2. Dr. med. Hella Frobin-Klein, Medizincontrolling Klinikum Saarbrücken
3. Dennis Borces, Oberarzt Chirurgie Kreiskrankenhaus St. Ingbert & Praxis St. Ingbert
4. Dr. med. Sigrid Bitsch, Fachärztin Kinder- und Jugendmedizin, Praxis in Merzig
5. Dr. med. Erkan Lang, MHBA Assistenzarzt Innere Medizin & Kardiologie SHG-Kliniken Völklingen
6. Daniela Altmeyer, Fachärztin Anästhesiologie, WB-Assistentin Allgemeinmedizin Praxis in Merzig
7. Dr. med. Bernhard Meyer, Leitender Oberarzt Neurologie SHG-Kliniken Sonnenberg
8. Dr. med. Birgit Derouet, FÄ Kinder- und Jugendmedizin, Öffentl. Gesundheitsdienst (ÖGD) Saarbrücken
9. Prof. Dr. med. Klaus Bumm, Chefarzt HNO & Plastische Chirurgie Caritas Klinikum St. Theresia
10. Dr. med. Esther Rüdener-Czech, Leitende Oberärztin Innere Medizin Marienhausklinik Ottweiler
11. Dr. med. Jürgen Rissland, MBA Leitender Oberarzt Virologie Universitätsklinikum Homburg & ÖGD
12. Prof. Dr. med. F. Lammert Chefarzt Gastroenterologie & Endokrinologie Universitätsklinikum Homburg

**Die vollständige Liste der Kandidatinnen und Kandidaten, unsere Ziele und weitere Informationen finden Sie unter:
www.kammerwahl-saar.de oder www.kws2019.de.**

**Wir wollen auch in
Zukunft erfolgreich
gestalten und treten
besonders dafür ein:**

Bitte beachten:

**Die Wahlbriefe sollen am
15.05.2019 (Wahltag) bei
der Ärztekammer sein!**

- Bedarfsorientierte hochwertige Weiterbildung ohne überzogene Forderungen
- Förderung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen
- Sicherstellung einer soliden & generationengerechten Rentenfinanzierung
- Qualitätssicherung: keine Datenfriedhöfe, keine Fremdbestimmung
- Entlastung durch Einsatz qualifizierter medizinischer Fachangestellter (Delegation)
- Ausbau der Serviceleistungen der Ärztekammer (z. B. zeitnahe Prüfungstermine)
- Sicherstellung eines funktionstüchtigen öffentlichen Gesundheitsdienstes
- Wertschätzung & Anerkennung ärztlicher Tätigkeit